

Eine Kindertagesstätte für alle – Inklusion und Eingliederungshilfe in der Kita Maulwurf

Bei uns sind alle Kinder und ihre Familien herzlich willkommen. Unabhängig von Herkunft, Religion, Alter, Geschlecht, Familienkonstellation, Sprache, Förderbedarf oder Entwicklungsstand ist es die Vielfalt, in der wir eine Bereicherung sehen.

In unserer täglichen Arbeit sind alle Aktivitäten an die Bedürfnisse und Interessen der Kinder angepasst. Das heißt, alle Kinder mit oder ohne Handicap erfahren eine individuelle Unterstützung und Förderung. Gewährleistet wird dies u.a. durch den Einsatz von Eingliederungshilfen. Der Umgang mit entsprechenden Hilfsmitteln der Kinder wird besprochen und ggf. geschult (z.B. Anlegen von Orthesen, Benutzung eines Epi-Pens, etc.).

Wir fördern sprachliche Bildung alltagsintegriert und begleiten Übergänge (waschen, an- und ausziehen...) musikalisch. Rituale und ein verlässlicher Tagesablauf, alters- und entwicklungsgerechte Umgebung und Struktur geben Sicherheit für alle Kinder.

Die Verpflegung wird den Bedürfnissen der Kinder aufgrund von Religion, Allergien/ Nahrungsunverträglichkeiten und Alter angepasst.

Die Fachkräfte sind sensibilisiert Kinder wertfrei zu beobachten und einzuschätzen, ob sich alle Kinder in den Gruppen wiederfinden und sich angenommen fühlen. Bei der Annahme einer Entwicklungsverzögerung führen wir zusätzlich Beobachtungen nach Beller/Beller durch, bieten zusätzliche Elterngespräche an und bleiben mit den Familien im Austausch.

Hierzu gehört ein respektvoller Umgang, der sich durch Empathie, mitfühlender und ehrlicher Kommunikation äußert.

Eine positive Beziehungsgestaltung zu den Sorge- und Erziehungsberechtigten ist uns sehr wichtig und maßgeblich für das Wohl und die adäquate Entwicklungsunterstützung des Kindes.

Bei Kindern mit einer Entwicklungsverzögerung (z.B. Motorik, Sprache, sozial, emotional) wird ein intensiver Austausch gepflegt. Wir haben eine Facherzieherin für Inklusion und Teilhabe im Team, unterstützen beim Kontakt mit dem Sozial- oder Jugendamt und führen Fallberatungen im Team zum Austausch und der Gestaltung des Tages, sowie zur Planung gezielter pädagogischer Maßnahmen.

Je nach Eigenart der Kinder brauchen sie unterschiedliche Rahmenbedingungen und Integrationshilfen.

Eine Barrierefreiheit ist im ganzen Gebäude, wie auch im Außengelände gegeben. In unseren Räumlichkeiten spiegelt sich die Vielfalt auch in der Auswahl des zur Verfügung stehenden Spielmaterials, sowie Mobiliars.

Hier achten wir bei Neuanschaffungen darauf, dass Bücher und Spiele vorurteilsbewusst ausgewählt werden und keine Stereotype abbilden. Dadurch erlernen die Kinder einen rücksichtsvollen, respektvollen und natürlichen Umgang miteinander.